[Pressetext kurz, 100 Wörter:]

[Titel:] **Judas in der Kirche**

[ggf. Untertitel:] **Theatermonolog eines Freundes**

Sein Name und sein Kuss sind das Synonym für Verrat. Befragt wurde er dazu nicht. Dass Judas sich erhängt haben soll, reicht als Geständnis.

Jetzt aber spricht er, in einem Theatermonolog der niederländischen Autorin Lot Vekemans, der seit einigen Jahren europaweit für Aufsehen sorgt. Judas Ischariot will gehört werden, vielleicht sogar verstanden.

Der in Wien lebende Schauspieler Sebastian Klein (ausgezeichnet mit dem Dorothea-Neff-Preis 2016) spielt dieses packende Stück mit Charme und Eindringlichkeit – vorzugsweise in Kirchenräumen, in Sichtweite zum Altar, wo das Abendmahl gefeiert wird. Judas sucht den Ort auf, an dem er sich von seinem besten Freund Jesus von Nazareth verabschiedete.

[Pressetext lang, 250 Wörter:]

[Titel:] **Judas in der Kirche**

[Ggf. Untertitel:] **Theatermonolog eines Freundes**

Sein Name und sein Kuss sind das Synonym für Verrat. Befragt wurde er dazu nicht. Dass Judas sich erhängt haben soll, reicht als Geständnis.

Jetzt aber spricht er, in einem Theatermonolog der niederländischen Autorin Lot Vekemans, der seit einigen Jahren europaweit für Aufsehen sorgt. Judas Ischariot will gehört werden, vielleicht sogar verstanden.

Der in Wien lebende Schauspieler Sebastian Klein (ausgezeichnet mit dem Dorothea-Neff-Preis 2016) spielt dieses packende Stück mit Charme und Eindringlichkeit. Ein junger Mann, der sich Judas nennt, mischt sich unter uns und liefert eine überraschende Version seiner Lebensfreundschaft zu Jesus von Nazareth. Über beide wissen die Zuschauer und Zuschauerinnen nachher mehr – womöglich auch über sich selbst und ihre eigenen Trugbillder.

Die Inszenierung tourt seit diesem Jahr wieder durch Kirchen in Österreich. Gerade der Kirchenraum entpuppt sich dabei als spannungsgeladener Ort. Zwischen den allgegenwärtigen Aposteln und Heiligen nimmt sich Judas den Platz, der ihm wegen seiner letzten Tat von der Kirchengeschichte verwehrt blieb, in Sichtweite zum Altar, wo das Abendmahl gefeiert wird. Judas sucht den Ort auf, an dem er sich von seinem besten Freund Jesus von Nazareth verabschiedete und aus dem Kreis der Jünger katapultierte.

Sebastian Klein als Judas tritt auf wie ein gewinnender Entertainer, sucht die Nähe des Publikums und lässt dieses tief in seine Seele blicken. Es gelingt ihm, die Fragen, die ihn umtreiben, zu denen seiner Zuhörer zu machen: Hatte er eine Wahl? War er Werkzeug oder Täter? Zählt das, was davor war, nichts?

Die Aufführung, von Bérénice Hebenstreit ursprünglich für das Volkstheater Wien inszeniert, spricht in den Kirchenräumen Gemeindemitglieder ebenso an wie Theaterfans. Begleitet werden die Vorstellungen von Angeboten der Bildungswerke Wien, Niederösterreich und Burgenland zur Vor- und Nachbereitung dieses intensiven Theaterabends.

[Allgemeine Hinweise:]

***Judas* von Lot Vekemans, mit Sebastian Klein, Regie Bérénice Hebenstreit  
Eine *Weiterspielen*-Neuproduktion der Fassung für das Volkstheater Wien**

***Ort/Termin/Uhrzeit z.B.* 20 bis 20.50 Uhr**

***Kontakt/Karteninfos, z.B.* Kein Vorverkauf, freie Spende an der Abendkasse**

***ggf. Hinweis à la:* Im Anschluss an die Vorstellung Publikumsgespräch mit dem Schauspieler und … in Kooperation mit dem Bildungswerk …**

***Weitere Programmhinweise, Internetadressen, z.B.*** [**www.weiterspielen.eu/judas**](http://www.weiterspielen.eu/judas)

Für Ihre Medienarbeit stellen wir Ihnen auf Nachfrage gerne zur Verfügung: Stücktext, Fotos, Informationen und Materialen (z.B. Interview mit der Autorin)

Kontakt, auch bei Interview-Anfragen: **Roland Koberg  
+49 173 7220046  
Weiterspielen Productions e.V.  
Rönnestraße 8, D-14057 Berlin**[**info@weiterspielen.eu**](mailto:info@weiterspielen.eu)[**www.weiterspielen.eu**](http://www.weiterspielen.eu)